



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Eine Stadt wird Touristen-Hotspot

Gestern war Freudenberg noch ein verschlafenes Städtchen, heute kommen Besucher aus aller Welt, um die idyllischen Fachwerkhäuser zu sehen. Fotos auf Instagram haben den kleinen Ort zum Touristen-Hotspot gemacht.

Eine steile Treppe führt vom Stadtzentrum zur **Aussichtsplattform** im Park. Von hier oben hat man einen wunderbaren Blick auf die 80 Fachwerkhäuser aus dem 17. Jahrhundert mit ihren spitzen **Giebeln** und **schneebedeckten** Dächern. Das idyllische 18.000-Einwohner-Städtchen östlich von Köln ist eine Winterschönheit. Fotos auf Instagram haben den noch vor kurzem **verschlafenen** Ort zu einem Hotspot gemacht. Etwa 11.000 Posts findet man unter dem Hashtag #Freudenberg.

„Mit der **Popularität** im **Netz** steigen die Besucherzahlen, das **spüren** wir“, erzählt Bürgermeisterin Nicole Reschke. Busse bringen die Touristen in den Ort und parken an der Treppe, die zur Aussichtsplattform führt. Durchschnittlich kommen jährlich 30.000 Übernachtungsgäste nach Freudenberg. Hinzu kommen die Tagestouristen, die nur ein paar Stunden bleiben und dann weiterfahren. Und sie werden immer mehr.

„Seit im japanischen Fernsehen über uns berichtet wurde, ist der **Anteil** japanischer Touristen in den letzten drei bis vier Jahren **enorm** gestiegen“, erzählt Bärbel Bäume von der Touristeninformation Freudenberg. Die Stadt hat darauf reagiert: **Flyer** und Stadtpläne gibt es nun auch in japanischer Sprache. Außerdem will man den Park **sanieren** und ein Café oder einen Kiosk neben der Aussichtsplattform bauen. Auch **Behindertenparkplätze** soll es bald geben, vielleicht sogar einen Elektrobus, der die Besucher nach oben bringt.

Auch die Läden haben auf die Touristen reagiert: Sie verkaufen jetzt **Souvenirs** wie Taschen oder **Schlüsselanhänger**, auf denen die schwarz-weißen Fachwerkhäuser zu sehen sind. Doch was denken die Einwohner über die Touristen**massen**, die in ihr kleines Städtchen kommen? „Wir **kommen klar**. Die meisten Touristen sind sehr nett“, meint Bäume, die in einem der hübschen Fachwerkhäuser lebt.

*Autoren: Rebecca Staudenmaier/Benjamin Wirtz
Redaktion: Suzanne Cords*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

idyllisch – sehr schön und friedlich

Fachwerkhaus, -häuser (n.) – ein traditionelles deutsches Haus, das so gebaut ist, dass Holzbalken auf den Außenwänden zu sehen sind

Hotspot, -s (m., aus dem Englischen) – hier: ein sehr beliebter Ort

Aussichtsplattform, -en (f.) – ein Ort auf einem Turm oder einem Berg, von dem aus man weit sehen kann

Giebel, - (m.) – die dreieckige Wand unterhalb eines Daches, die zur Straße zeigt

schneebedeckt – so, dass Schnee auf etwas liegt

verschlafen – hier: ruhig; langweilig

Popularität (f., nur Singular) – die Beliebtheit von jemandem/etwas

Netz (n., nur Singular) – hier: das Internet

etwas spüren – etwas fühlen; etwas merken

Anteil, -e (m.) – ein bestimmter Teil von einem Ganzen

enorm – hier: sehr groß

Flyer, - (m., aus dem Englischen) – die Broschüre; das Informationsblatt

etwas sanieren – etwas modernisieren oder erneuern

Behindertenparkplatz, -plätze (m.) – ein Parkplatz, auf dem nur behinderte Menschen ihr Auto abstellen dürfen

Souvenir, -s (n.) – hier: ein Gegenstand, den Touristen kaufen können, um sich an einen Ort zu erinnern

Schlüsselanhänger, - (m.) – etwas, das man an seinen Schlüssel hängt

Masse, -n (f.) – hier: sehr viel von etwas

klar|kommen – keine Probleme haben; etwas schaffen